FREIZEIT-TIPP IN DER REGION

Eine abwechslungsreiche historische Zeitreise bieten die Grünauer Rittertage, die von Freitag, 4., bis Sonntag, 6. September, auf dem Jadgschloss Grünau stattfinden. Fotos: Im Team Event u. Media Agentur

Grünauer Rittertage

Historische Zeitreise durch die Epochen auf Schloss Grünau vom 4. bis 6. September. Bei uns gibt es Eintrittskarten zu gewinnen

Region Von Freitag, 4. bis Sonntag, 6. September, finden erstmals die Grünauer Rittertage statt. Mit allen Sinnen können große und kleine Besucher das Jagd- und Renaissance-Schloss Grünau bei Neuburg a. d. Donau mittels einer historischen Zeitreise erleben.

Wir verlosen 4 Mal 2 Eintrittskarten für die Grünauer Rittertage – den Tag können sich die Gewinner selbst auswählen. Schicken Sie einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Ritter" an **extra@landsbergertagblatt.de**. Einsendeschluss ist Montag, 31. August. Bitte unbedingt Name, Anschrift und Telefonnummer (Handy) angeben, die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Im umfangreichen Erlebnisangebot Grünauer Rittertage stehen unter anderem Reiterspiele in Rüstung, mit Schwert und Lanze, Gaukler und Märchenerzähler, aber auch Bogenschießen und Spiele vergangener Jahrhunderte. Sie sorgen dafür, sich von der Vielfalt der verschiedenen Epochen fesseln zu lassen.

Durch die Zeiten begleiten Albrecht Markgraf von Brandenburg und sein Gegenspieler Wernherr zu Prien, die mit spannenden, wissenswerten Episoden zu unterhalten wissen. Edle Frauen halten mit ihrem Gefolge Hof beim täglichen Umzug. In mittelalterlichen Lagern lassen sich Handwerker wie Bogenbauer oder Gewandschneider über die Schultern schauen und für die Kleinen gibt es an allen Tagen neben der Kinderfeldschlacht, der Specksteinschnitzerey und einer Gauklerschule mit Workshops zum Basteln von Jonglierbedarf viel zu erleben.

Über 20 Lagerleben-Gruppen, werden mit ihren mit Liebe zum Detail ausgestatteten Wohnzelten dem illuminierten Schloss bei Fackelschein bis 24 Uhr einen einzigartigen Zauber verleihen.

Musikliebhaber können sich auf das Vorspiel zur feierlichen Markteröffnung am Freitag, 4. September, mit der Augsburger Formation „Whiteless Day" freuen.

„Die Lanzenritter" aus dem fernen Siegerland sind begeisterte Zeitgenossen, die sich dem Darstellen der ritterlichen Exerzitien am Samstag und Sonntag mit mindestens vier Pferden verschrieben haben. Sie erwecken an diesem Wochenende auf Schloss Grünau die Vergangenheit zum Leben. Der Verein zeigt auf einer Stechbahn Reiterspiele mit vier Pferden. Die Hauptakteure haben klingende Namen wie Konrad Rab zu Ansbach, Kriemhild und Bruno von der Dreis oder Rüdger von Baldurstein. Mit Kettenhemd gewandet und mit Wappen und Speer ausgestattet, treffen sie sich auf dem Turnierplatz, wo es beim Ringstechen, Helmschlagen, Rolandreiten oder Rosenstecken nicht um Leib und Leben, dennoch aber um Ehre und die Gunst des Publikums geht.

Ein von vielen erwarteter Höhepunkt ist die große Feldschlacht an allen Tagen, die eine Geschichte aus der Zeit des Mittelalters erzählt und bei der sich zwei Heere von gerüsteten Rittern zur Schlacht treffen. Doch auch die Kinderfeldschlachten lassen die kleinen Besuchern zu kampfeslustigen Akteuren werden. Allerdings mit ungefährlichen Waffen. Als Abschluss gibt es eine Feuershow zu Pferd.

Am Sonntag tritt die in der Mittelalterszene bekannte Rockband „Fatzwerk " auf. Musik hat auch das Augsburger Duo „Arrabbiata" im Gepäck. Der bunte Umzug mit Reginharts Trommlern verspricht zudem ein besonderer Augenschmaus zu werden.

Wer es ruhiger möchte, hat im Schlosshof oder in einem der vielen Zelte Gelegenheit, Körper und Geist zu verwöhnen. Wildbraterei und die doppelstöckige Weinkutsche werden ebenso willkommen sein wie das handbetriebene Kettenkarussell. pm

Öffnungszeiten/Eintritt
Freitag, 4. September, 13 bis 24 Uhr, Samstag, 5. September, 11 bis 24 Uhr, Sonntag, 6. September, 10 bis 20 Uhr. Parkplätze und Shows sind im Eintrittspreis inbegriffen. Infos und Anfragen unter Telefon 0841/484917

www.gruenauer-rittertage.de

Giulia Biagetti beim Orgelsommer

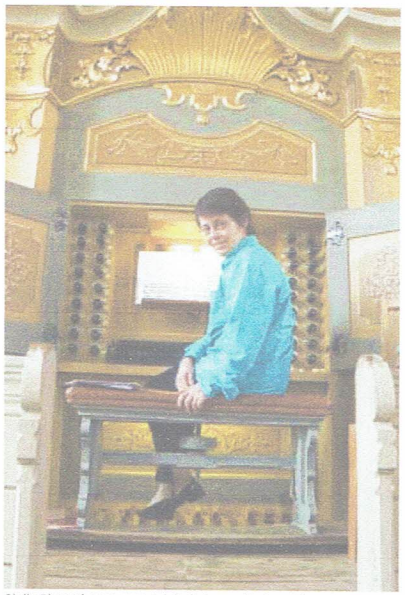
Werke aus dem 19. und 20. Jahrhundert

Landsberg Am Samstag, 29. August, kommt Giulia Biagetti aus Lucca zum 30. Landsberger Orgelsommer und bringt ein vielfältiges Programm mit Werken aus dem 19. und 20. Jahrhundert mit. Das Konzert beginnt um 11.15 Uhr in der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt.

Giulia Biagetti begann nach dem Studium als Organistin an der Kathedrale von Lucca. Neben ihrer Arbeit als Chorleiterin der Capella St. Cecilia lehrt sie als Dozentin für Orgel und Gregorianik am Konservatorium in Lucca. Als Konzertorganistin ist sie in Europa unterwegs. Für den Landsberger Orgelsommer stellte sie ein Programm aus Werken der letzten beiden Jahrhunderte zusammen. So werden Kompositionen von Gaston Belier, Denis Bedard, Jan Zwart, Jan Nieland und Joseph Bonnet zu hören sein, bevor die Organistin mit der Toccata von Bonaventura Somma das Konzert kurz vor 12 Uhr beschließt. pm

Ticketservice
Karten zu 8,- / erm. 6,- gibt es an der Tageskasse ab 10.45 Uhr.

www.landsbergerkonzerte.de



Giulia Biagetti aus Lucca spielt drei verschiedene Toccaten zum Orgelsommer. Foto: oH/Landsberger Konzerte

AKTUELLES

SENIOREN BEENDEN SOMMERPAUSE
Eching Die regelmäßigen Treffen jeweils am letzten Montag im Monat finden wieder statt. Am Montag, 31. August, um 15 Uhr lädt der Seniorenbeauftragte zu folgendem Programm: Zunächst stellt die Gedächtnistrainerin (VGT) Karin Hempel ihr neues Gedächtnistraining vor, das diesmal mehr auf Musikerinnerungen aufbaut: Schlager und Operetten samt Sängern und deren Biografien. Bei Interesse finden ab Herbst wieder Kurse im Rathaus statt. Danach zeigt Kurt Morscheck einen Film über die „Echinger Festwoche" von vor zehn Jahren. Das hat so kurz vor der neuen Festwoche ab 10. September sicher seinen Reiz: Wie haben wir damals ausgesehen? Was gab es alles für Highlights? Wer ist im Bild? Das Kreisseniorentreffen im Rahmen der Festwoche bei traditioneller Bewirtung findet statt am Montag, 14. September, ab 14 Uhr im Festzelt. pm

MARIENANDACHT MIT MUSIK
Greifenberg Eine evangelische Marienandacht findet statt am Sonntag, 30. August, ab 17 Uhr in der Kapelle „Maria und Elisabeth" in der Karwendelstraße 5 (gegenüber des Kindergartens).
Die Andacht findet im Rahmen der Ammerseerenade statt in der Reihe „Zwischen Himmel und See", und sie ist die letzte Andacht der Nordroute. Nach der Andacht gibt es für die Teilnehmer eine kleine Stärkung, zu der sie eingeladen sind. pm

ATTAC-TREFFEN
Landsberg Das nächste Treffen von ATTAC-Landsberg findet am Freitag, 28. August, um 20 Uhr im Bistrocafé neben dem Olympia-Filmtheater statt. Interessierte sind herzlich willkommen. pm

„Die Zeiger der Zeit verbinden gestern und heut"

Eine Uhrenführung am Samstag, 29. August, um 15 Uhr mit Kunsthistorikerin Birgit Kremer

Die Führung „Die Zeiger der Zeit verbinden gestern und heut" findet statt am Samstag, 29. August, um 15 Uhr. Treffpunkt am Bayertor. Tickt sie noch richtig oder ist sie ihrer Zeit voraus? Unter dem Titel „Die Zeiger der Zeit verbinden gestern und heut" bietet die Kunsthistorikerin und Uhrmachermeisterin Birgit Kremer eine Stadtführung an, auf der allerhand Interessantes zur Geschichte der Zeitmessung, der Erfindung und Entwicklung der mechanischen Uhr und ihres Bedeutungswechsels im Laufe der Jahrhunderte zu erfahren ist. Warum hatten mittelalterliche Uhren nur einen Zeiger und warum überhaupt läuft die Uhr im „Uhrzeigersinn", also rechts herum? Diese und andere Fragen werden anschaulich und kurzweilig anhand der in der Lechstadt vorhandenen alten Uhren beantwortet, auch technische Belange werden verständlich erklärt und demonstriert. Gut 2,5 Stunden lang geht es dabei auf den Spuren der Geschichte der Uhr auf Türme der Stadt, zu Kirchen und Klöstern und zu guter Letzt auch in das Rathaus, wo bei einem Umtrunk die Gelegenheit zu regem Gedankenaustausch besteht und die Stadtführerin alle Fragen rund um die Uhr und die Geschichte der Zeitmessung gerne beantwortet.

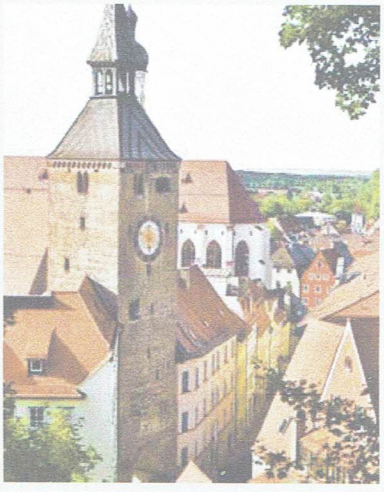


Foto: oH/Alexandra Riedle

Info und Anmeldung bei der Tourist-Information bis spätestens Freitag um 14 Uhr unter Tel. 08191/128-246 unbedingt erforderlich. Garantierte Durchführung ab 10 Personen.

500 Euro beim „Kauftag" gewonnen

Der Gewinner der Aktion „Kauftag", die das Landsberger Tagblatt und das Landsberg Extra gemeinsam mit den Geschäften der Landsberger „Aufmacher" veranstalten, kommt diese Woche aus Kinsau: Raimund Erhard gewann den Einkaufsgutschein über 500 Euro, mit dem er in den Geschäften der „Aufmacher" nach Herzenslust einkaufen durfte.

Er will das Geld für Kleidung, CDs und Sportartikel ausgeben, sagte er bei der Übergabe des Gutscheins durch LT-Anzeigenleiter Siegfried Metzger. Seine Freundin will der glückliche Gewinner natürlich auch nicht vergessen – Handtasche und Schuhe stehen auf dem Wunschzettel.

Foto: Julian Leitenstorfer